

So. 25.8.2024, 17 Uhr

Uklei-Sommersmusikfest

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahre gibt es erneut ein Uklei-Musikfest. Bei bestem Sommerwetter gibt es vor dem Jagdschlösschen, sonst drinnen, eine abwechslungsreiche Mischung mit Beiträgen von vielen Künstlern aus dem diesjährigen Sommerprogramm von Romantik bis Klassik, von Oper bis Folk. Erleben Sie einen herrlichen Sommerabend mit leidenschaftlich gespielter Musik und unterhaltsamer Moderation

Es wirken mit: *Die mobile Kurkapelle* mit Kati Frölian – Klarinette, Martin Karl-Wagner – Flöte, Lukas Meier-Lindner – Schlagwerk und Thomas Goralczyk – Klavier, *Das fidele Blasquartett*, Anna Silke Reichwein – Violoncello, Lidwina Wurth – Gesang, Wolfgang Springer – Gesang und Gitarre und weitere Musiker.

So. 1.9.2024, 17 Uhr

Salon und Saloon, Paris, Prärie, Peitsche

Bratsche, Klavier und Gesang – wie ist das möglich? Petra Marcolin – Viola/Gesang und Christoph Wiatre – Klavier/Gesang reiten musikalisch durch Western-Swing, Chanson und Jazz der 1930-50er Jahre, geben dabei auch so manchem Klassiker mal Sporen und Peitsche. Französische Titel wie C'est si bon oder La vie en rose erklingen, Country aus Nashville wie I love you honey, Western-Swing mit Hoop dee doo. Und so manches Jazz-Schätzchen wie Take a picture of the moon verzaubert nicht nur den wilden Westen, sondern lässt auch das Tanzbein wippen. Fertig gesattelt? Yehaa!

So. 8.9.2024, 17 Uhr

trio con brio – märchenhaft!

Märchen haben Komponisten immer wieder zu wunderbarer Musik inspiriert, von der Begleitmusik zu einer Lesung über Spielopern bis Ballett bis zu Wagners viertägigem Operngiganten, dem *Ring des Nibelungen*. Das Ensemble *trio con brio* hat eine Auswahl bekannter und weniger bekannter Melodien für dieses Programm bearbeitet und kammermusiktauglich gemacht. Es wird also nicht gesungen und

getanzt, aber bei den Werken von Reinecke, Tschaikowski, Wagner, Humperdinck und vielen anderen wird Ihnen sicher nichts fehlen. Anna Silke Reichwein – Violoncello und Moderation, Inessa Tsepikova – Klavier und Martin Karl-Wagner – Flöte und Moderation.

So. 15.9.2024, 17 Uhr

Nur wer die Sehnsucht kennt...!

Sehnsucht – bittersüßes schmerzliches Ziehen in der Brust oder wundervolles Schwelgen in der Vorstellung vom größten Glück. Das Programm des Ensemble Viva Voce Lübeck geht von John Dowland und den fröhlichen Liebesliedern der Renaissance bis hin zu Johannes Brahms und melancholischen Klängen zeitgenössischer Stücke. Liebe, Sehnsucht und Einsamkeit im Spiegel der Jahrhunderte stehen im Mittelpunkt dieses Konzertes. Das Ensemble hat sich zumeist der a-cappella-Musik verschrieben. Tauchen Sie ein in die Welt der Stimmen von Viva Voce Lübeck und lassen Sie sich verzaubern und berühren. Eva-Maria Salomon - Sopran, Iris Bürger - Mezzo, Katja Kursawe - Alt, Martin Salomon - Tenor, Johannes Lenz - Bass und Kathrin Maetzel – Klavier.

So. 29.9.2024, 17 Uhr

Davon geht die Welt nicht unter

Die Mezzosopranistin Lidwina Wurth singt Couplets und Chansons aus der Zeit des Grammophons. Mit ihren Kollegen von WAGNERS SALONENSEMBLE, Juliana Soproni – Violine, Martin Karl-Wagner – Bass und Thomas Goralczyk – Klavier, läßt sie die Zeit der Berliner Salons um 1900 aufleben, flaniert über die Boulevards der 20er und 30er Jahre und sinniert über die kleinen und leider auch größeren Probleme des menschlichen Daseins.

Anschrift des Veranstaltungsortes:

Zum Ukleisee 19
23701 Eutin-Sielbeck



Bitte nutzen sie den Waldparkplatz.

Weitere Informationen zum Programm unter:
www.kultur-im-jagdschloesschen.de

Kartenpreis 22 € /Musikfest 25 €

Kartenverkauf über:

Eutin Ticketshop, Tourist-Info Eutin, Markt 19, Tel: 04521 709734

Malente Touristinformation, Bahnhofstraße 3, Tel: 04523 9842730

Kartenreservierung über:

musicbuero, Tel: 04521 74528, Mail service@musicbuero.de

Konzerkasse und Einlass jeweils 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.

Veranstaltet von

Kultur Ort Nord

in gemeinsamer Trägerschaft mit den auftretenden Ensembles.

Gefördert durch

 **Stiftungen der
Sparkasse Holstein**

SWE
Stadtwerke Eutin

Wir danken unseren Unterstützern

 **WEINGEIST**
WIR BRINGEN WEIN INS LEBEN

 **UNIKAT**
Edelsteine
Kunsthandwerk
Kreative Mode

 **Cafe
BUX**
Brasserie

Kultur

im Jagdschlösschen am Ukleisee

von Mai bis September 2024


von Goethe
bis Ringelnatz



Liebe Musikfans,

tatsächlich, es ist schon wieder ein Jahr vergangen. Aber die Begeisterung für die Musik hält an und so präsentieren wir auch diesmal voller Stolz ein randvolles Programm im inspirierenden Ambiente des Jagdschlösschens am Ukleisee. Wer einmal dort war, kommt immer wieder, voller Neugier auf die Ensembles und Begegnungen, voller Vorfreude auf schöne und erfüllte Stunden, die noch lange nachschwingen. Der Kampfruf der Belle Époque in Frankreich war „Enrichissez-vous!“, was nichts anderes bedeutet als „Bereichert Euch!“ Hier geht es nicht um Aktien oder Goldbarren, sondern um den vergänglichen, aber vielfach wertvolleren Genuss, den nur Musik uns geben kann. In diesem Sinne: kommen Sie und heimsen Sie Glücksgefühle ein!
Die Künstler:innen sind bereit – es ist angerichtet!

Armin Diedrichsen
(Vorsitzender KulturOrtNord)

So. 19.5.2024, 17 Uhr Operette sich wer kann!

Das *trio con brio* und Lidwina Wurth nehmen Sie mit in die Oper. Erleben Sie Musik, amüsante Fragen und unterhaltsame Geschichten: Warum singen alle immer durcheinander? Wie macht man schlechtes Wetter im Theater? Ist eine Hosenrolle ein aufgewickeltes Kleidungsstück? Sind unbedingt so viele Musiker nötig? Immer verfolgen Sie das Bühnengeschehen während die Musiker vor der Bühne in einem tiefen Graben versteckt werden. Bei uns bekommen Sie spannende Einblicke in die Welt hinter den Kulissen. Musik aus *Rheingold*, *Siegfried*, *Der Barbier von Sevilla*, *Rigoletto*, *Nabucco*, *Don Giovanni*, *La Cenerentola*, *Der Freischütz* und *Carmen*. Lidwina Wurth – Gesang, Inessa Tsepikova – Klavier, Anna Silke Reichwein – Violoncello und Martin Karl-Wagner – Flöte.

So, 2.6.2024, 19 Uhr Projekt MOONBACH

Das Projekt MOONBACH, präsentiert von Azadeh Maghsoodi und Andis Paegle, verspricht eine fesselnde Fusion ausgewählter Kompositionen von Johann Sebastian Bach, persischer Melodien und „Dainas“ (lettischer Volkslieder) als kulturelle Wurzeln der beiden Musiker. Die leidenschaftliche Violine erzählt bezaubernde Geschichten von der Magie der dunklen Nacht und der Helligkeit des Mondes. Ihre Begleitung durch Fender Rhodes und Hohner Clavinet D6, die Tasteninstrumente der 70-er Jahre mit wahren Kultstatus, erinnert an den technologischen Fortschritt der Weltraumforschung und repräsentiert die Faszination des Duos für die moderne Mondkunde. Eine durch nahtlose Übergänge zwischen den Stücken gekennzeichnete Konzertform lädt den Zuschauer zu einer klangvollen Reise durch den musikalischen Weltraum ein.

So, 16.6.2024, 19 Uhr Nymphs and Shepherds

Ob Nymphe oder Dame, die Art der Verführung bleibt die Gleiche! Mit diesem Thema beschäftigt sich *Garden of Delights*, indem es sich in der englischen Barockmusik mit Komponisten wie Purcell und Händel, sowie in keltischen Liedern und Instrumentalstücken aus Irland auf die Suche der Verführung der schönen Nymphen und reizenden Damen begibt und eine Verbindung zwischen diesen findet. Der Bezug wird durch Arien und Lieder sowie kurze Gedichte und Anekdoten hergestellt. Tim Stekkelies - Gesang wird von Daniell Fourie und Jenny Peters – Harfen/Virginal, Ulf Dressler – Lauten und Cornelia Bach - Violine begleitet. Weiter kommen auch Banjo, Whistles, Klavier und Shanti zum Einsatz.

So, 30.6.2024, 19 Uhr Wir am Ukleisee – Cello!Klasse!

Musikhochschule Lübeck ist auch in diesem Jahr zu Gast im Jagdschlösschen. Studierende der Violoncelloklasse von Prof. Ulf Tischbirek, einem renommierten Musiker und Pädagogen, stellen bedeutende Werke der Celloliteratur vor, vom Duo bis zum Cello-Ensemble. Freuen Sie sich auf ein facettenreiches Programm großer Werke bekannter Komponisten. Am Flügel begleitet werden die Musiker:innen vom dänischen Pianisten Mikkel Møller Sørensen

So, 21.7.2024, 19 Uhr The roaring twenties - die wilden Zwanziger

WAGNERS SALONQUARTETT spielt Musik vom kleinen dicken Maier bis zum Blauen Engel, von Charleston bis Swing, von Dreigroschenoper bis Ball im Savoy. Hören Sie Tango, Quickstep, Foxtrott und vieles mehr von Friedrich Hollaender, den Comedian Harmonists, Theo Mackeben, Marlene Dietrich und anderen. Die Musik der 20er Jahre war Spiegel der gesellschaftlichen Veränderungen der Epoche. Polka und Rheinländer verschwanden von den Tanzböden, Charleston, Tango und Quickstep standen für den Puls der Zeit – Frauen ließen sich die Haare kurz schneiden, trugen Hosen und entwickelten ein neues Selbstbewusstsein. Es musizieren: Juliana Soproni – Violine, Martin Karl-Wagner – Flöte/Bass, Klaus Liebetrau – Fagott und Thomas Goralczyk – Klavier.

So, 28.7.2024, 19 Uhr Flamenco Tango y Cancion: Tonadillas!

Nein, nicht Tortillas! Tonadillas sind charmante heitere volkstümliche Melodien, die eine eigene typische spanische Musikgattung begründeten. Flamenco, Tango y Cancion – das verspricht tiefe Leidenschaft für die spanische und ibero-amerikanische Musik. Zwischen feurigen Flamencotänzen mit Gitarrenbegleitung hören sie eigens für das Ensemble bearbeitete Arien aus der Oper *Carmen* sowie andere Werke spanischer und argentinischer Komponisten. Dazu kommt die kraftvoll melancholisch klingende Viola, die mit ihrem Timbre die Mischung aus Gesang, Tanz und instrumentalen Werken mal gefühlvoll, mal kraftvoll ergänzt. Anja Eva Kreuzfeldt – Gesang, Petra Marcolin – Viola und Klavier, Mirco Oldigs – Gitarre und Tina Sola – Tanz.

So. 4.8.2024, 19 Uhr Orient und Occident

Das Programm besteht aus klassischer und moderner Musik und einer begleitenden Moderation, die dem uneingeweihten Hörer der arabischen Musik einen soliden Überblick über die wichtigsten Meilensteine in der Musikgeschichte gibt. Diese musikalische Zeitreise beginnt an den Höfen Andalusiens und führt durch die goldene Ära Ägyptens bis hin zu mo-

dern arabischen Fusionen in Argentinien. Erleben Sie den Zauber und die Poesie der arabischen Kultur. Das Ensemble Damaskus stellt bedeutende Künstlerinnen vor, taucht ein in die Besonderheiten der arabischen Musik und würzt all dies mit Anekdoten über Sängerinnen, Dichter und Musikepochen. Neben europäischen Instrumente stehen mit Oud (arabische Laute), Darbuka (Trommel), Riqq und Daf besonders Instrumente der orientalischen Musik im Vordergrund.

So. 11.8.2024, 19 Uhr Oper, Lied und Musical

Lea Bublitz erhielt ersten Gesangsunterricht bei Eva Monar und war bereits während ihrer Schulzeit als Jungstudentin an der Musikhochschule Lübeck. Daraufhin studierte sie dort bei Prof. Manuela Uhl. Gastengagements führten sie an die Elbphilharmonie, an das Lübecker Theater (Taschenoper) und nach Windhoek Namibia. Besondere Eindrücke erhielt die Junge Sopranistin durch Meisterkurse bei bekannten Sängern und Sängerinnen, unter anderem bei Michaela Schuster, Siegfried Jerusalem und Gabriele Rossmann. Seit der Spielzeit 2019/20 ist die Sopranistin festes Mitglied am Oldenburgischen Staatstheater. In ihrem Konzert singt sie ein abwechslungsreiches Programm aus verschiedensten Genres, von Oper, Lied, Musical und mehr, am Flügel begleitet von Bo Boj Klupp.

So. 18.8.2024, 19 Uhr Lob der Liebe, Lob des Weines

Liebe, Wein und Geld (letzteres soll aber heute nicht Thema sein) sind die am häufigsten besungenen Themen in der Musik. Ein junger Mann, verliebt und schüchtern, möchte sich Mut antrinken, was meist nicht hilft. Wer nicht betroffen ist, kann sich dabei wunderbar amüsieren. Die vier Musiker des *fidelen Blasquartetts* spielen schwungvolle Melodien zum Thema. Als Gast ist Armin Diedrichsen dabei und bringt amüsante Kleinigkeiten, Texte und Trinklieder – von Voss bis Morgenstern. Vielleicht werden die Gäste, wie in den Rundgesängen der Voss-Zeit üblich, ja auch mal bei einem Refrain mit einstimmen. Also – nicht verpassen. Martin Karl-Wagner – Flöte, Kati Frölian – Klarinette, Hagen Sommerfeldt – Horn und Wolfgang Dobrinski – Fagott.

